

ADAM BLADE

# Beast Quest



**Paragor**  
der Teufelswurm

 Loewe

die Erde zur Seite und grub immer tiefer.

Als Ally sich kurz auf den Spaten stützte, klaffte sein Wams auf und ein Lederbeutel fiel heraus. Fluchend warf Ally den Spaten weg und griff nach dem Beutel. Er stopfte ihn zurück unter sein Wams, doch dann hielt er inne.

„Mein Schatz sieht im Mondlicht bestimmt noch schöner aus“, murmelte er.

Lächelnd öffnete er das Täschchen. Eine Kette mit silbernen Totenkopfanhängern kam zum Vorschein. Er hielt sie hoch, um sie im Mondlicht zu bewundern.

„Du gehörst jetzt mir. Ich bin sicher, dass dein bisheriger Besitzer dich vermissen wird“, lachte er.

Allys Lächeln verschwand, als plötzlich

ein kalter Windstoß heranfegte und er sah sich wieder nervös um. Es gab nichts außer leeren Feldern und ein paar Kühen zu sehen, die in der Ferne grasten. Aber trotzdem wurde er das Gefühl nicht los, dass ihn jemand beobachtete.

„Ich werde nichts riskieren“, versprach er sich selbst. „Ich verstecke meinen Schatz, bis es wieder sicher ist. Dann komme ich zurück und hole ihn.“

Vorsichtig schob er die gestohlene Kette in den Beutel zurück und legte ihn neben das Loch. Dann grub er weiter, tiefer und tiefer wurde sein Versteck.

Plötzlich bewegte sich der Boden unter Allys Spaten. Lange Risse bildeten sich im Untergrund. Ally spürte, wie der Boden unter seinen Füßen wackelte. Erde flog in

die Luft. Erschrocken schrie er auf und stürzte zu Boden. Die Luft blieb ihm weg. Langsam und keuchend richtete er sich wieder auf. Mit schreckverzerrtem Gesicht sah er sich um. Was war passiert?

Seine Augen weiteten sich vor Schreck. Stolpernd taumelte er rückwärts. Aus einem metertiefen Loch vor ihm im Boden kroch ein riesiges, schleimiges Wesen. Auf seinem Kopf glitzerten mehrere grüne Juwelen.

Das Monster öffnete das Maul und stieß ein schauriges Brüllen aus. Rasiermesserscharfe Zähne blitzten im Mondlicht. Es schob seinen Körper weiter aus dem Loch und kam auf Ally zu. Er hörte das widerliche Schmatzen von Schleim, als es sich über ihn beugte. Der

lange Körper bebte vor Kraft, als sich seine Klauen in den Boden bohrten.



Der Dieb stieß einen Angstschrei aus.

Er rappelte sich auf, griff nach dem Lederbeutel und versuchte wegzulaufen, aber ein Schleimstrahl traf seine Füße. Der Schleim leuchtete so grün wie die Juwelen. Ally kämpfte um sein Gleichgewicht, aber er blieb in der klebrigen Masse hängen. Er rutschte aus und fiel wieder hin. Noch mehr Schleim bedeckte ihn und fesselte ihn an den Boden.

Mit aller Kraft gelang es Ally, sich auf den Rücken zu drehen. Das Monster ragte über ihm auf. Sein riesiges Maul öffnete sich und senkte sich herab. Ein heiserer Schrei drang aus Allys Mund, als das Mondlicht ausgeblendet wurde.

Seine Karriere als Dieb war vorbei ...